AMTSBLATT der Gemeinde ROSSAU

mit den Ortsteilen
Greifendorf, Hermsdorf, Moosheim, Niederrossau, Oberrossau, Schönborn-Dreiwerden, Seifersbach, Weinsdorf mit Liebenhain

Ausgabe 2/2025 | 5. Februar 2025

Die neue Bushaltestelle in Seifersbach ist fertig

Das Hortparlament in der Grundschule Seifersbach wünschte sich im letzten Jahr einen Unterstand an der Bushaltestelle, Schönborner Straße in Seifersbach.
Herr Gottwald lud nun die Kinder des Hortparlaments ein, um die kürzlich vollendete Bushaltestelle zu begutachten. Diese wurde aus den im Haushaltsjahr 2024 vorgesehenen Mitteln finanziert.

Öffnungszeiten, Rufnummern und E-Mail-Adressen

Anschrift und Rufnummer der Gemeindeverwaltung

Hauptstraße 99, 09661 Rossau
Telefon: 03727 984150
Fax: 03727 984159
www.gemeinde-rossau.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Rossau und des Einwohnermeldeamtes

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr
	13:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr
	13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 11:30 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr
	13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	geschlossen

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr
	13:00 bis 17:30 Uhr

E-Mail-Adressen:

- **Bürgermeister** **Herr Gottwald**
  buergermeister@gemeinde-rossau.de
- **Sekretariat** **Frau Thiemer**
  post@gemeinde-rossau.de
- **Kasse** **Frau Müller**
  kasse@gemeinde-rossau.de
- **Steueramt** **Frau Haase**
  steuern@gemeinde-rossau.de
- **Einwohnermeldeamt** **Frau Hoyer**
  meldestelle@gemeinde-rossau.de
- **Bauamt** **Herr Reinke**
  bauamt@gemeinde-rossau.de
- **Bauamt/ Liegenschaft** **Frau Wisniewski**
  liegenschaften@gemeinde-rossau.de
- **Wohnungswesen** **Frau Frisch**
  hauptamt2@gemeinde-rossau.de
- **Gewerbe/ Ordnungsamt** **Herr Singer**
  ordnungsamt@gemeinde-rossau.de
- **Öffentlichkeitsarbeit** **Frau Rennert**
  amtsblatt@gemeinde-rossau.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe März 2025
ist Freitag, der 21.02.2025
Erscheinungstermin:
ist Mittwoch, der 05.03.2025

Glückwünsche unseren Jubilaren

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich und wünschen allen Jubilaren, auch denen, die aus persönlichen Gründen nicht genannt sein wollen, alles erdenklich Gute.

in Niederrossau:

Herr Andreas Warnke	am 04.02.	zum 70. Geburtstag

in Oberrossau:

Herr Rolf Giersch	am 07.02.	zum 85. Geburtstag
Frau Brigitte Hartmann	am 08.02.	zum 70. Geburtstag

in Seifersbach:

Herr Hartmut Teumer	am 05.02.	zum 70. Geburtstag
Frau Adelheid Böhme	am 08.02.	zum 70. Geburtstag
Herr Thomas Grodde	am 02.03.	zum 70. Geburtstag

in Schönborn-Dreiwerden:

Frau Erika Seydel	am 06.02.	zum 85. Geburtstag
Frau Isolde Fischer	am 07.03.	zum 85. Geburtstag

in Weinsdorf:

Frau Christine Böttcher	am 11.02.	zum 70. Geburtstag

in Hermsdorf:

Frau Helga Richter	am 13.02.	zum 90. Geburtstag

in Greifendorf:

Frau Hildegard Beck	am 15.02.	zum 90. Geburtstag
Frau Gisela Kunz	am 28.02.	zum 85. Geburtstag

Das Fest **„Diamantene Hochzeit“** feiern am **20.02.2025 Ingrid und Rolf Sehnert** aus dem OT Oberrossau.

Am **24.12.2024** feierte **Herr Lothar Müller** aus dem Ortsteil **Hermsdorf** seinen **90. Geburtstag.**

Impressum:

Herausgeber: Bürgermeister, Dietmar Gottwald für den amtlichen Teil

Gesamtherstellung: (Redaktion, Anzeigeneinkauf, Satz und Druck) Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-0, info@riedel-verlag.de, Geschäftsführer: Hannes Riedel.

Für den Inhalt haften die jeweiligen Autoren.

Es gilt die Preisliste 2024. Erscheinungsweise: monatlich, Verbreitung: 1800 Exemplare; Haushaltzahl: 1760. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte.

Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

Mitteilung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die 6. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Rossau findet im **Monat Februar 2024** am Montag, dem 10.02.2025, um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederrossau, Kirchstr. 1, 09661 Rossau, statt.

Dietmar Gottwald, Bürgermeister *Änderungen vorbehalten!*

Die Tagesordnungen zu den Sitzungen des Gemeinderates werden nach der Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Rossau an den Verkündungstafeln der Gemeinde in den jeweiligen Ortsteilen ausgehängt. Zusätzlich ist die aktuelle Tagesordnung jeweils 10 Tage vor dem Sitzungstermin auf der Internetseite www.gemeinde-rossau.de unter dem Punkt Öffentliches → Gemeindeverwaltung → Gemeinderat → Tagesordnung veröffentlicht.

Anlieferung von Baum-, Strauch- und Heckenschnitt Holzannahme

Annahmestelle:
Festwiese Rossau – neben Bauhofgelände
Die Annahme erfolgt jeweils am 1. Samstag im Monat.

- Samstag, den 01. März 2025, 10:00 bis 14:00 Uhr

Nicht angenommen werden:
Wurzelstöcke, Rasenschnitt, Laub- und Gartenabfälle.

Für Rückfragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung gern unter: 03727 984150 zur Verfügung.

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 16.12.2024

Beschluss Nr. 28/2024 Vorlage Nr. 29/2024
Der Gemeinderat Rossau beschließt die Erneuerung der Heizungsanlage durch die Firma Sanitär- & Heizungsbau Fröhlich, Hospitalstraße 23, 09661 Hainichen zum Preis von 15.555,55 Euro ausführen zu lassen.

Beschluss Nr. 29/2024 Vorlage Nr. 30/2024
Der Gemeinderat Rossau hebt den Beschluss Nr. 22/2024 auf und beschließt neu den Mitgliedern der Wahlvorstände und des Briefwahlvorstandes zur Landratswahl am 26. Januar 2025 sowie für den erforderlich werdenden zweiten Wahlgang und die Bundestagswahl am 23. Februar 2025 je Wahltag und Person 50,00 Euro als Auslagenersatz / Erfrischungsgeld zu zahlen.

Beschluss Nr. 30/2024 Vorlage Nr. 31/2024
Der Gemeinderat Rossau hebt den Beschluss Nr. 23/2024 auf und beschließt neu folgende Wahlberechtigte und Gemeindebedienstete für die Landratswahl am 26. Januar 2025 sowie für den erforderlich werdenden zweiten Wahlgang und die Bundestagswahl am 23. Februar 2025 gemäß § 9 (1) KomWG in den Gemeindewahlausschuss:

Vorsitzender:	Herr Dietmar Gottwald
Stellv. Vorsitzende:	Frau Nicole Thiemer
1. Beisitzerin:	Frau Sindy Rennert
2. Beisitzerin:	Frau Nicole Wisniewski

Beschluss Nr. 31/2024 Vorlage Nr. 32/2024
Der Gemeinderat Rossau hebt den Beschluss Nr. 24/2024 auf und beschließt neu die örtliche Einteilung der Wahlbezirke und des Briefwahlvorstandes zur Landratswahl am 26. Januar 2025 sowie für den erforderlich werdenden zweiten Wahlgang und die Bundestagswahl am 23. Februar 2025 gemäß KomWG und KomWO wie folgt:

601 barrierefrei	Schönborn-Dreiwerden Vereinshaus Dreiwerden Am Sportplatz 2 09661 Rossau	605	Moosheim Feuerwehrgerätehaus Moosheim Am Nonnenwald 10 A 09661 Rossau
602 barrierefrei	Seifersbach ehem. Rathaus Seifersbach Schönborner Str. 1 09661 Rossau	606 barrierefrei	Oberrossau **NEU** Kraham Maschinenbau GmbH Niederrossau Hauptstr. 151 A 09661 Rossau
603	Hermsdorf Feuerwehrgerätehaus Hermsdorf Hermsdorf 37 A 09661 Rossau	607 barrierefrei	Greifendorf Vereinshaus Greifendorf Döbelner Str. 12 09661 Rossau
604	Niederrossau Feuerwehrgerätehaus Niederrossau Hauptstr. 97 09661 Rossau	953	Briefwahl Gemeindeverwaltung Rossau Sitzungszimmer Hauptstr. 99 09661 Rossau

Beschluss Nr. 32/2024 Vorlage Nr. 33/2024
Der Gemeinderat der Gemeinde Rossau bestätigt den Abschluss eines Leasingvertrags zwischen dem Autocenter Altmittweida GmbH und der Gemeindeverwaltung Rossau über einen CITROEN Jumpy Kastenwagen, mit einer monatlichen Leasingrate von 287,11 € Brutto und einer Laufzeit von 48 Monaten.

Beschluss Nr. 33/2024 Vorlage Nr. 34/2024
Der Gemeinderat der Gemeinde Rossau beschließt die Spende in Höhe von 200,00 Euro für die Kita Spatzennest, die Spende in Höhe von 150,00 Euro für das Kulturhaus Greifendorf und die Spende in Höhe von 50,00 Euro für die Jugendfeuerwehr Rossau anzunehmen.

Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

Ehrung der ehrenamtlichen Tätigen aus der Gemeinde Rossau

Am 16. Dezember 2024 ehrte die Gemeinde Rossau im Rahmen der Gemeinderatssitzung in der Gemeinde ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger.
Es wurden engagierte Menschen geehrt, die sich ehrenamtlich für das Wohl der Gemeinschaft einsetzen, aktiv in Vereinen mitwirken und damit ein wichtiges Glied in der Gesellschaft sind, um diese zusammenzuhalten.
Die Geehrten durften sich in das Ehrenbuch der Gemeinde Rossau eintragen und erhielten eine finanzielle Würdigung sowie eine Ehrenurkunde.
Es wurden geehrt:

Herr Hans-Jörg Stockmann

Kamerad Stockmann ist seit dem 12.12.1961 Mitglied der Feuerwehr Rossau (Ortswehr Rossau), wo er auch von 1997 bis 2000 Ortswehrleiter war. Er ist uns als treuer Kamerad in der Alters-/ Ehrenabteilung bis heute erhalten geblieben, welche er auch seit vielen Jahren leitet. Hinzu kommt, dass er ein Gründungsmitglied unseres FW Vereins Rossau ist. Dieser Verein ist aus unserem Dorfleben durch das jährliche Maibaumstellen und den Weihnachtsmarkt nicht mehr wegzudenken.

Weiterhin wurde geehrt:

Herr Christoph Beyer

Herr Beyer ist Mitglied beim Rossauer FC. Er kümmert sich dort um sämtliche Belange/Bestellungen und ist als Trainer aktiv. Er koordiniert und organisiert Spiele, Veranstaltungen, Arbeitseinsätze und versucht alles um den Verein bekannter zu machen. Er hält den Verein zusammen und kann auch bei Unstimmigkeiten wieder den Vereinsgeist wecken. Herr Beyer hat diesbezüglich auch an der Grundschule in Seifersbach eine Fußball-AG ins Leben gerufen um Kinder eine Nachmittagsbeschäftigung bei Spiel und Spaß zu geben. Er spielt Trompete im Posaunenchor und ist somit zu kirchlichen Festen, aber auch auf den gemeindeeigenen Weihnachtsmärkten zu finden. Er ist für viele im Dorf Ansprechpartner bei jeglichen Belangen.
Wir danken allen ehrenamtlich Tätigen für Ihren Einsatz für das Gemeinwohl und wünschen den Geehrten alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Straßenbaumaßnahme Niederrossau Hauptstraße 57-62

Die Gemeinde Rossau hat durch die Firma Frank Naumann aus Claußnitz den Straßenabschnitt Hauptstraße 57-62 grundhaft ausbauen lassen. Die Arbeiten wurden im Oktober 2024 begonnen und sind jetzt witterungsbedingt bis auf ein paar Restarbeiten abgeschlossen.

Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

Wahlbekanntmachung

1. Am **23. Februar 2025** findet die **Wahl zum 21. Deutschen Bundestag** statt.
   Die Wahl dauert von **08.00 bis 18.00 Uhr.**

2. Die Gemeinde ist in folgende **7 Wahlbezirke** eingeteilt:

Wahlbezirk 601: Schönborn-Dreiwerden
Wahlraum: Vereinshaus Dreiwerden, Am Sportplatz 2
barrierefrei
Wahlbezirk 602: Seifersbach
Wahlraum: ehem. Rathaus Seifersbach, Schönborner Str. 1
barrierefrei
Wahlbezirk 603: Hermsdorf
Wahlraum: Feuerwehrgerätehaus Hermsdorf, Hermsdorf 37 A
nicht barrierefrei
Wahlbezirk 604: Niederrossau mit Weinsdorf und Liebenhain
Wahlraum: Feuerwehrgerätehaus Niederrossau, Hauptstraße 97
nicht barrierefrei
Wahlbezirk 605: Moosheim
Wahlraum: Feuerwehrgerätehaus Moosheim, Am Nonnenwald 10 A
nicht barrierefrei
Wahlbezirk 606: Oberrossau
Wahlraum: Kraham Maschinenbau GmbH (ehem. Schlotterer)
Hauptstraße 151 A
barrierefrei
Wahlbezirk 607: Greifendorf
Wahlraum: Vereinshaus Greifendorf, Döbelner Straße 12
barrierefrei

In den **Wahlbenachrichtigungen**, die den Wahlberechtigten in der Zeit **vom 13. Januar 2025 bis 02. Februar 2025** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.
Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am **23. Februar 2025 um 16.30 Uhr** im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Rossau, Niederrossau, Hauptstraße 99, 09661 Rossau zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlbezirk wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
   Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.
   Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
   Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.
   Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.
   Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
   a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem** Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.
   b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem** Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Nahmen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

   Der Wähler gibt
   seine **Erststimme** in der Weise ab,
   dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,
   und seine **Zweitstimme** in der Weise,
   dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.
   Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
   a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
   b) durch **Briefwahl**
   teilnehmen.
   Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).
   Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).
   Wer unbefugt wählt oder ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verändert, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Rossau, den 05.02.2025

Dietmar Gottwald, Bürgermeister

Siegel

Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

Ergänzung zur Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025 vom 02.01.2025

7. **Datenschutzrechtliche Hinweise**
Diese Bekanntmachung ist zugleich die datenschutzrechtliche Information der Betroffenen im Sinne von Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung über die für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses und für die Erteilung eines Wahlscheins verarbeiteten personenbezogenen Daten:

7.1

a) Wurde ein Antrag auf Eintragung ins Wählerverzeichnis gestellt oder Einspruch gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Wählerverzeichnisses eingelegt, so erfolgt die Verarbeitung der in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages bzw. des Einspruchs auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. § 17 des Bundeswahlgesetzes und §§ 17; 18; 85 der Bundeswahlordnung.

b) Wurde ein Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gestellt, so erfolgt die Verarbeitung der in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. den §§ 27; 28; 29; 85 der Bundeswahlordnung.

c) Haben Sie eine Vollmacht für die Beantragung eines Wahlscheins und/oder für die Abholung des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen ausgestellt, so erfolgt die Verarbeitung der von Ihnen und der zw. dem Bevollmächtigten in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Prüfung der Bevollmächtigung und der Berechtigung der oder des Bevollmächtigten für die Beantragung eines Wahlscheins bzw. den Empfang des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. §§ 27; 28; 85 der Bundeswahlordnung.

d) Die Gemeinde führt Verzeichnisse über erteilte Wahlscheine, § 17 Bundeswahlgesetz i.V.m § 28 Absatz 6 der Bundeswahlordnung, ein Verzeichnis über für ungültig erklärte Wahlscheine, sowie ein Verzeichnis über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine.

7.2 Sie sind nicht verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Eine Bearbeitung des Antrages auf Eintragung in das Wählerverzeichnis, des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis und des Antrages auf Erteilung eines Wahlscheins sowie die Erteilung bzw. Aushändigung des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen an einen Bevollmächtigten ist ohne die Angaben nicht möglich.

7.3 Verantwortlich für die Verarbeitung der angegebenen personenbezogenen Daten ist die oben genannte Gemeinde.

7.4 Im Falle einer Beschwerde gegen die Versagung der Eintragung ins Wählerverzeichnis, gegen die Ablehnung des Einspruchs gegen das Wählverzeichnis oder gegen die Versagung des Wahlscheins ist Empfänger der personenbezogenen Daten das Landratsamt Mittelsachsen (Frauensteiner Str. 43., 09599 Freiberg) als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde. Im Verfahren der Wahlprüfung/Wahlanfechtung können auch die zuständigen Rechtsaufsichtsbehörden, die Verwaltungsgerichte sowie der Sächsische Verfassungsgerichtshof, im Fall von Wahlstraftaten auch die Strafverfolgungsbehörden und andere Gerichte Empfänger der personenbezogenen Daten sein.

7.5. Wählerverzeichnisse, Wahlscheinverzeichnisse, Verzeichnisse der ungültigen Wahlscheine sowie Verzeichnisse über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine sind gemäß § 90 der Bundeswahlordnung nach der rechtskräftigen Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zu vernichten, wenn sie nicht für die Strafverfolgungsbehörde zur Ermittlung einer Wahlstraftat von Bedeutung sein können.

7.6 Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten
  (Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten
  (Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Löschung personenbezogener Daten
  (Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten
  (Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung)

Einschränkungen ergeben sich aus den wahlrechtlichen Vorschriften, insbesondere durch die Vorschriften über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und den Erhalt einer Kopie, durch die Vorschriften über den Einspruch und Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis, (siehe Punkt 7.5).

7.7 Sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie Beschwerden an die Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte oder den Sächsischen Datenschutz- und Transparenzbeauftragten als unabhängige oberste Staatsbehörde des Freistaates Sachsen (Postanschrift: Sächsische(r) Datenschutz- und Transparenzbeauftragte(r), Postfach 11 01 32, 01330 Dresden, E-Mail: post@sdtb.sachsen.de) richten.

Rossau, den 27.01.2025

Dietmar Gottwald
Bürgermeister

Siegel

Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

Information § 78 Vorläufige Haushaltsführung ab 01.01.2025

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

das neue Kalenderjahr beginnt am 1. Januar 2025, was gleichzeitig das Ende unseres genehmigten Haushaltsplans für 2024 bedeutet. Aufgrund personeller Engpässe innerhalb der Kämmerei kann die neue Haushaltssatzung momentan nicht abgeschlossen werden, und es bleibt ein finanzielles Defizit von etwa dreihundertfünfzigtausend Euro, das ausgeglichen werden muss. Daher wird ab dem 1. Januar 2025 eine vorläufige Haushaltsführung für alle Bereiche der Gemeindeverwaltung Rossau gelten.
Das heißt: Es dürfen nur noch Aufwendungen und Auszahlungen getätigt werden, zu deren Leistung die Gemeinde rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind. Die vorläufige Haushaltsführung schränkt das Selbstverwaltungsrecht der Gemeinde Rossau vor allem im Bereich der freiwilligen Leistungen deutlich ein. Die Übernahme neuer Aufgaben, für die weder eine rechtliche Verpflichtung noch eine unaufschiebbare sachliche Notwendigkeit besteht, überschreitet den Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung. Auch die Gewährung freiwilliger Zuschüsse an Vereine oder Organisationen sind somit unzulässig.

Folgende Ausgaben dürfen bzw. müssen weiter getätigt werden: „Pflichtaufgaben"
Feuerwehr – notwendige techn. Überprüfungen, Diesel, Schmierstoffe, defekte bzw. nicht einsatzfähige Löschmittel und Gerätschaften, Aufwandsentschädigungen (Aufzählung nicht abschließend)
Kita / Schule / Hort – Wasser, Strom, Abwasser, Wartungsverträge, Telefon, Gehälter, (Aufzählung nicht abschließend)
Verwaltung / Bauhof – Gehälter, laufende Instandhaltung, wenn Gegenstand defekt und irreparabel ist, laufende Abschläge, Versicherungen, defekte und ständig benötigte Werkzeuge (Aufzählung nicht abschließend)

Freiwillige Aufgaben, keine Ausgaben für:
Vereine – keine Zuschüsse für Veranstaltungen, keine Zahlungen für Strom, Wasser, keine kostenlose Nutzung der gemeindeeigenen Räume wo Kosten entstehen können. (Aufzählung nicht abschließend)
Feuerwehr – keine Ersatzbeschaffungen und keine Neuanschaffungen von Verbrauchsgütern (Vorrat anlegen) und Gebrauchsgütern, keine Beschaffung von neuer Technik, keine Zuschüsse für Jugendlager, Kinobesuche oder sonstiger freiwilliger Leistungen. (Aufzählung nicht abschließend)
Kita / Schule/ Hort – kein Tausch von Inventar aufgrund des Alters, kein Zuschuss für Feste und freiwillige zusätzliche Veranstaltungen, keine Beschaffung von neuem Spielzeug, kein Gruppenbudget für zusätzliche Anschaffungen. (Aufzählung nicht abschließend)
Verwaltung / Bauhof – keine Neuanschaffung von Geschäftsausstattung (altersbedingt) Ausnahme defekt und es wird täglich gebraucht zur Aufgabenerfüllung, keine neuen Werkzeuge, keine Auffüllung von Vorräten Bsp. Kauf Straßenlaternen - wofür es keinen bestehenden Anlass gibt. (Aufzählung nicht abschließend)

Die Verwaltung der Gemeinde Rossau bemüht sich nach Kräften um eine Problemlösung und zeigt sich optimistisch, dass sie das innerhalb der nächsten Wochen schaffen wird.

Dietmar Gottwald, Bürgermeister

Hundekot – Warum die Entsorgung so wichtig ist

Hundehaufen auf Wegen oder Wiesen sind ein stinkendes Ärgernis – allerdings geht die größere Gefahr von den Krankheitserregern aus, welche in diesen unangenehmen Häufchen stecken können.

Im Gemeindegebiet verzeichnen wir leider auch einen großen Anteil von Hundehaltern, welche die Hinterlassenschaften Ihrer Hunde nicht entfernen oder – noch schlimmer – die entfernten Haufen samt Tüte dann in die Natur werfen.

Bakterien und Parasiten wie z. B. Würmer, welche sich im Hundedarm ansiedeln, gelangen über den Kot in die Umwelt und werden dort verteilt, im schlimmsten Fall bis in die Wohnung hinein. Dies kann auch für Menschen ein großes Gesundheitsrisiko bergen. Auch für andere Tiere ist die Ansteckung mit solchen Parasiten gefährlich, ein Hundehaufen an oder auf einer Kuhweide kann u. U. sogar zu Fehlgeburten führen. Ein hoher Preis für die Bequemlichkeit vieler Hundebesitzer, zumal es kostenlose Beutel zur Beseitigung von Hundekot an vielen Stellen im Gemeindegebiet gibt.
Auch die korrekte Entsorgung des Hundekots ist sehr wichtig – dieser gehört in die Restmülltonne oder einen entsprechenden Mülleimer und nicht in die Natur oder auf den Kompost! Grund dafür sind auch hier die Bakterien und Parasiten, die im Kot enthalten sein können.
Das größte Problem sind allerdings die mit Hundekot gefüllten Tüten, welche dann einfach fallen und liegen gelassen werden. Das durch die Jahre dauernde Zersetzung des Beutels freigesetzte Mikroplastik in Kombination mit dem Inhalt der Tüte zerstört den Naturkreislauf nachhaltig.

Wir bitten alle Hundebesitzer, ihr Verhalten diesbezüglich zu überdenken – auch zum Schutz Ihrer eigenen Vierbeiner. Der Weg zum nächsten Mülleimer kann nicht so weit sein, dass man die Zerstörung der Umwelt und die Gefährdung von Mensch und Tier in Kauf nimmt!

Gemeindeverwaltung Rossau

Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

Finanzamt Döbeln
Burgstraße 31
04720 Döbeln

Bekanntmachung

über die Offenlegung der Ergebnisse der Bodenschätzung

Die Ergebnisse der Bodenschätzung (Nachschätzung) der / den Gemarkung (en)

Moosheim und Greifendorf

werden während der Dienststunden in der Zeit vom 01.02.2025 bis 28.02.2025

in den Diensträumen des oben genannten Finanzamtes offengelegt.

Offengelegt werden Nachschätzungsurkarten und die Feldschätzungsbücher, in denen die Ergebnisse der Nachschätzung niedergelegt sind. Die offengelegten Schätzungsergebnisse werden den Eigentümern und Nutzungsberechtigten der Grundstücke nicht gesondert bekanntgegeben, § 13 Abs. 1 und 4 BodSchätzG.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Mit dem Ablauf der Offenlegungsfrist von einem Monat gelten die Ergebnisse der Nachschätzung als bekanntgegeben, § 13 Abs. 3 BodSchätzG. Ab diesem Zeitpunkt besitzen die Nachschätzungsergebnisse den Charakter eines Verwaltungsaktes. Gegen diesen kann Einspruch eingelegt werden. Der Einspruch ist bei dem oben genannten Finanzamt schriftlich einzureichen, diesem elektronisch zu übermitteln oder dort zur Niederschrift zu erklären.
Die Frist für die Einlegung des Einspruchs beträgt einen Monat. Sie beginnt mit Ablauf des letzten Tages der Offenlegungsfrist.
Der Einspruch ist ausgeschlossen, soweit dieser Verwaltungsakt die Ergebnisse der Nachschätzung ändert oder ersetzt, gegen die ein zulässiger Einspruch oder (nach einem zulässigen Einspruch) eine zulässige Klage, Revision oder Nichtzulassungsbeschwerde anhängig ist. In diesem Fall wird der neue Verwaltungsakt Gegenstand des Rechtsbehelfsverfahrens.

Mit dem Ablauf der Einspruchsfrist werden die offengelegten Schätzungsergebnisse unanfechtbar, soweit nicht Einspruch eingelegt ist.

Döbeln, 29.11.2024
Ort, Datum

Die Amtsleiterin des Finanzamtes

BodSch 51 Offenlegung der Nachschätzung, Bekanntmachung (PC Vorlage LSF Chemnitz 07-2013)

Öffentliche Bekanntmachung

Zum Jahresende ist Herr Friebel aus der Tierarztpraxis in Mittweida ausgeschieden.
Er wird weiterhin im Bereich der Lebensmittelüberwachung, der Fleischbeschauung und der Haushaltsschlachtung in unserer Region tätig sein. Für Terminabsprachen bzw. Anfragen ist Herr Friebel unter: 03727 3461 oder 0172 3763421 zu erreichen.
Wir wünschen Herrn Friebel weiterhin viel Erfolg in seiner verantwortungsvollen Tätigkeit.

Gemeindeverwaltung Rossau

Information zum „Freizeit Franz“

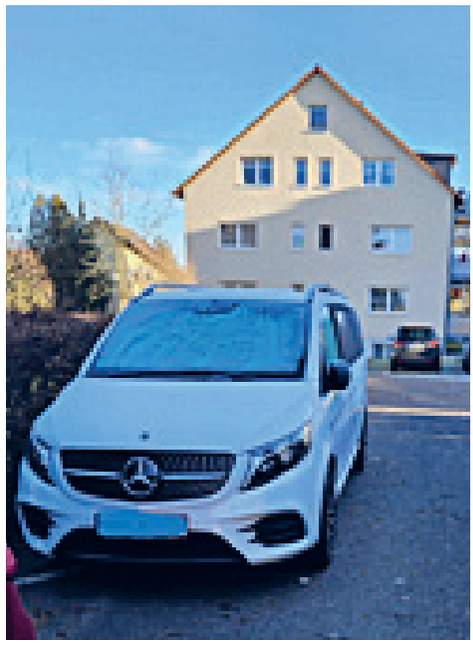
Aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung und der steigenden Kosten werden wir die Dienste vom Freizeit Franz dieses Jahr nicht in Anspruch nehmen. Aus diesem Grund wird kein Fahrplan veröffentlicht.

Müllentsorgung Sonnenhof

Sehr geehrte Anwohner des Sonnenhofs,
im Monat Dezember kam es erneut zu Problemen bei der Müllentsorgung. Am Samstag, dem 28.12.2024 wurde festgestellt, dass die Sperrflächen ignoriert wurden und dies hinderte den Entsorger daran sicher in den Sonnenhof zu fahren.

Wir appellieren an alle Bewohner des Sonnenhofs, ihr Fahrzeug verkehrsgerecht abzustellen, um eine Wiederholung solcher Vorfälle zu vermeiden.

Hinweis:
Das Ordnungsamt überwacht den ruhenden Verkehr während der regulären Dienstzeiten der Gemeinde. Außerhalb dieser Zeiten ist das Polizeirevier Mittweida für die Überwachung des ruhenden Verkehrs verantwortlich.



Einwohnermeldeamt

Wichtige Information des Einwohnermeldeamtes!

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass für die Bearbeitung Ihrer Anliegen im Einwohnermeldeamt (Beantragung von Dokumenten, Abholung von Dokumenten, An-, Ab- und Ummeldungen, Beantragung eines Führungszeugnisses und Auskunft aus dem Gewerbezentralregister, Erstellung von Meldebescheinigungen usw.) weiterhin **immer eine vorherige telefonische Terminvereinbarung erforderlich ist**, um Wartezeiten zu vermeiden.
Wir sind für Sie erreichbar unter: 03727 984156 oder 03727 984150

Ihr Einwohnermeldeamt

Sterbefälle

18.12.2024	Christia Reinke	Weinsdorf
12.01.2025	Günter Winkler	Oberrossau
14.01.2025	Ursula Stallmann	ehemals Oberrossau
27.01.2025	Isolde Knorr	Niederrossau

Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

Veranstaltungen 2025 in der Gemeinde Rossau

Wir freuen uns, dass einige Vereine Veranstaltungen für das Jahr 2025 geplant haben. Alle im Veranstaltungskalender aufgeführten Termine stehen natürlich unter Vorbehalt. Auf unserer Homepage www.gemeinde-rossau.de wird dieser jedoch immer aktualisiert.

Datum	Verein	Fest
Februar		
21.02.2025	Seniorenverein Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach	Mitgliederversammlung
22.02.2025	Rossauer Karnevalsclub e.V.	Abendveranstaltung
23.02.2025	Rossauer Karnevalsclub e.V.	Familienfasching für Jung und Alt
März		
01.03.2025	Rossauer Karnevalsclub e.V.	Abendveranstaltung
02.03.2025	Rossauer Karnevalsclub e.V.	Kinderfasching
19.03.2025	Seniorenverein Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach	Mittagessen im Holzwurm Altmittweida mit Bauchredner und Musicaldarsteller
29.03.2025	Pineapplewakepark Rossau	Saisoneröffnung 2025
April		
12.04.2025	Heimatverein "Rubin" Greifendorf	Osterputz
16.04.2025	Seniorenverein Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach	Stadtrundfahrt Kulturhauptstadt Chemnitz + Kaffee
17.04.2025	Heimatverein Moosheim e.V.	Osterfeuer
20.04.2025	Schützenverein 1809 Seifersbach e.V.	Osterfeuer
30.04.2025	Feuerwehrverein Rossau	Maibaumstellen
Mai		
07.05.2025	Seniorenverein Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach	Schifffahrt mit Kaffeetrinken-Leipziger Seenplatte
10.05. + 11.05.2025	Turnverein Hermsdorf 1897 e.V.	Sport- und Dorffest
16.05.2025	Freiwillige Feuerwehr Rossau	Jahreshauptversammlung
24.05.2025	Sportverein Rossau 1953 e.V.	Kinder- und Dorffest
Juni		
13.06.2025	Heimatverein Weinsdorf	offenes Skatturnier
15.06.2025	Heimatverein Weinsdorf	Dorf- und Kinderfest
20.06.2025	Grundschule Seifersbach	Hortfest
28.06.2025	Schützenverein 1809 Seifersbach	Schützen- & Vereinsfest
Juli		
19.07.2025	Pineapplewakepark Rossau	Beachparty mit Familienprogramm
August		
23.08.2025	Pineapplewakepark Rossau	Beachparty mit Familienprogramm
September		
05.09.+06.09.2025	Jugendclub Greifendorf	Sommerfest
27.09.2025	Weinfreunde Seifersbach	Weinfest
Oktober		
03.10.2025	Schützenverein 1809 Seifersbach	Tag der offenen Tür
05.10.2025	Heimatverein "Rubin" Greifendorf	Herbstfest
18.10. + 19.10.2025	Kaninchenzüchterverein Sch.-Dr.-Seif. S 105	29. Ortskaninchenschau
30.10.2025	Schützenverein 1809 Seifersbach	Halloween Feuer
November		
15.11.2025	Rossauer Karnevalsclub	Auftaktveranstaltung
22.11.2025	Rossauer Karnevalsclub	Auftaktveranstaltung
30.11.2025	Feuerwehrverein Rossau	Weihnachtsmarkt Rossau
Dezember		
05.12.2025	Heimatverein Weinsdorf	Weihnachtsmarkt Weinsdorf
06.12.2025	Heimatverein „Rubin“ Greifendorf	Weihnachtsmarkt Greifendorf

Mitteilungen aus den Einrichtungen

Kita Spatzennest

Basteln mit Ton

Am 21.01.25 hatten wir interessierte Eltern zum Basteln mit Ton eingeladen. Es entstanden verschiedene Arbeiten wie z.B. Schalen, Hasen, Eichhörnchen, Traktoren und Dinos. Die gestalteten Tonfiguren werden wir zu einem späteren Zeitpunkt bemalen.

Das haben wir dieses Jahr schon erlebt, im Spatzennest

Wir haben das schöne, eisige Winterwetter genutzt und waren mit den Kindern im Schnee. Die Kinder konnten rodeln oder einen Schneemann bauen.

Außerdem waren wir dieses Jahr schon beim Schäfer in Rossau und konnten im Stall Heu und Stroh verteilen und sogar kleine Lämmer streicheln. Zum Schluss hatten wir noch Besuch von „Elli", dem Hund des Schäfers. Sie sprang ganz aufgeregt herum und die Kinder konnten sie streicheln.

Liebe Grüße von den Erzieherinnen vom Spatzennest

Mitteilungen aus den Einrichtungen

Kita Märchenland

Die Höhepunkte in der Kita Märchenland im Dezember

Nun ist der Dezember bereits Geschichte und das neue Jahr hat seinen Lauf begonnen. Wir wünschen uns, dass es nur Gutes mit sich bringen mag und wünschen auch Ihnen, Gesundheit Frohsinn und Zuversicht.

Pünktlich zum Start in die Adventszeit wurde in unserem großzügigen Eingangsbereich der Weihnachtsbaum geschmückt und zum Strahlen gebracht. Die imposante Nordmanntanne wurde uns von der Firma Thomas Faust (Weihnachtsbäume selber schlagen) gesponsert. Vielen lieben Dank dafür.

Ein tolles Ereignis brachte dann der Nikolaustag mit sich. Wie es über viele Jahre nun schon Tradition ist, führte der Elternrat ein Märchenspiel auf, diesmal vom Schneewittchen und den 7 Zwergen. Nach einigen Proben, aufwendiger Kostümierung und liebevoll gestalteter Kulisse wurde es von den begeisterten Kindern als Erfolg gewertet. So manches schauspielerische Talent konnte geweckt werden.

Nachdem die Kinder die Aufführung verlassen haben, fanden alle ihre Schuhe, bestückt vom Nikolaus, unter dem großen Weihnachtsbaum wieder. Schön, wieviel Weihnachtszauber-Momente der Dezember so mit sich bringt.

Aus der Klasse 4 der Grundschule Seifersbach haben uns am 16. Dezember ein paar Kinder mit lustigen und spannenden Weihnachtsgeschichten

im Schlepptau besucht. Jede Gruppe, von Klein nach Groß, kam in den Genuss, eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen zu bekommen.

Am 18. Dezember hat uns dann noch der Weihnachtsmann besucht. Naja, um genau zu sein, waren es 2 Weihnachtsmänner, denn bei knapp hundert Kindern und 20köpfigem Personal gab es natürlich viel zu verteilen.

Die letzten Tage vor dem großen Fest verbrachten wir in der Einrichtung unter anderem bei viel Gemütlichkeit, Weihnachtsduft, Plätzchen backen und Lieder singen – eben mit allem, was in der Weihnachtszeit dazu gehört.

Fr. Garmatsch - Kita Märchenland in Seifersbach

Mitteilungen aus den Einrichtungen

Hort Seifersbach

Erlebnisse aus dem Hortalltag: Ein festlicher Rückblick aus der Weihnachtszeit

Die Weihnachtszeit im Hort war wie jedes Jahr ein ganz besonderes Erlebnis! Die Kinder und die Erzieher haben die festliche Stimmung in vollen Zügen genossen und sich mit passender Weihnachtsmusik auf die Feiertage eingestimmt. Dies sorgte für eine fröhliche und besinnliche Atmosphäre in den Horträumen.

Ein Highlight war unsere Weihnachtsfeier, die ein voller Erfolg wurde. Die Kinder der Tanz AG haben mit großer Ausdauer geprobt und ihren Tanz mit Begeisterung präsentiert. Die strahlenden Gesichter der Tänzerinnen sorgten für begeisterten Applaus von den Zuschauern.
Auch die Musikschüler haben ihr Können unter Beweis gestellt. Mit ihren Instrumenten spielten sie verschiedene Weihnachtslieder, die jeder mitsingen konnte. Im Anschluss gab es für jeden ein kleines Geschenk vom Weihnachtsmann. Für Leckereien wurde selbstverständlich gesorgt.

Während wir die festliche Zeit genossen haben, blicken wir mit voller Vorfreude auf das neue Jahr. Über Schnee würden wir uns sehr freuen, damit wir die Rodelschlitten auspacken können und gemeinsam im Freien Spaß haben.

Insgesamt hat uns die festliche Zeit viel Freude bereitet.
Viele Grüße aus dem Hort Seifersbach.

Grundschule Seifersbach

Freiwilliges Soziales Jahr … sich sozial engagieren – Du kannst etwas bewegen!

Das Freiwillige Soziale Jahr Pädagogik – kurz FSJ Pädagogik – ist ein 12-monatiger Freiwilligendienst an einer sächsischen Grund-, Ober- oder Förderschule oder einem Gymnasium. Das FSJ startet jeweils mit dem Beginn eines Schuljahres im August und endet mit den darauffolgenden Sommerferien. Die Grundschule Seifersbach ist bei der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung in Sachsen (DKJS) registriert und freut sich auf interessierte Jugendliche. Den Freiwilligendienst können Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 26 Jahren leisten.

Die Einsatzmöglichkeiten an der Schule sind enorm vielfältig, z. B.

- Begleitung und Unterstützung im Unterricht
- Begleitung und Betreuung von Schüler:innen bei Maßnahmen des individuellen Förderns und Forderns
- Unterstützung und Durchführung von Ganztagsangeboten und Mitarbeit in der Nachmittagsbetreuung
- Unterstützung bei Projekten
- Hilfe bei der Organisation und Durchführung von Schul- und Klassenfesten, Exkursionen und Klassenfahrten

Zum FSJ gehören 25 Bildungstage, die das Kennenlernen pädagogischer Arbeitsfelder fachlich und methodisch unterstützen. Die Freiwilligen sind sozial- und krankenversichert und haben Anspruch auf 30 Tage Urlaub.

Mitteilungen aus den Einrichtungen

Grundschule Seifersbach

Kurzum: Das FSJ Pädagogik ist die perfekte Berufsorientierung für junge Menschen mit Blick auf ein Lehramtsstudium oder einen pädagogischen Berufswunsch.

Wie bewerbe ich mich als Freiwillige oder Freiwilliger?
Du kannst Dich während der jeweiligen Ausschreibungsfrist (16.12.2024 – 23.04.2025) online bei der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (http://www.fsj-paedagogik.de) bewerben. Zu Deinen Unterlagen gehören das ausgefüllte Bewerbungsformular, ein tabellarischer Lebenslauf sowie die Kopie Deines letzten Zeugnisses.

Auf dem Bewerbungsformular trägst Du außerdem Deine Wunscheinsatzstelle ein, d. h. die Entscheidung liegt bei Dir, an welche Schule Du gehen möchtest. Am besten, Du schaust Dir vor Einreichung der Bewerbung mögliche Schulen an, stellst Dich dort vor und entscheidest Dich in Absprache mit der jeweiligen Schule für Deine Wunscheinsatzstelle. Achte jedoch darauf, dass an dieser Schule kein Elternteil von Dir arbeitet und kein Geschwisterkind diese Schule besucht.

Haben wir Dich neugierig gemacht? – dann bewirb Dich jetzt.

Alle Jahre wieder … Impressionen von unserer Weihnachtsveranstaltung in der Seifersbacher Kirche

Auftritt unseres Schulchores mit Unterstützung durch Familie Reichel

Louis Emmrich und Mila Demmler führten durch das Programm

Auftritt der Klasse 4

Auftritt der Klasse 3

Auftritt der Klassen 2 a und 2 b

Auftritt der Klasse 1

Mitteilungen aus den Einrichtungen

Grundschule Seifersbach

… auch der Weihnachtsmann war zu Besuch

Auftritt unserer Musikschüler unter Leitung von Frau Michael von der Musikschule Fröhlich

Freiwillige Feuerwehr Rossau

Freiwillige Feuerwehr Rossau mit den Ortsfeuerwehren
Rossau, Greifendorf, Hermsdorf und Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach

Einladung zur Jahreshauptversammlung der FF Rossau

Werte Kameradinnen und Kameraden,
hiermit lade ich Euch zu unserer Jahreshauptversammlung für das Jahr 2024 ein.

Termin: **16.05.2025**
Ort: **Kulturhaus Greifendorf**
Zeiten: **18.00-19.00 Uhr Abendbrot**
19.00 Uhr Beginn JHV

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Jahresbericht der Wehrleitung
3. Jahresbericht der Jugendfeuerwehr
4. Berichte des Kreisbrandmeisters, Kreisfeuerwehrverbandes und des Bürgermeisters
5. Diskussion
6. Wahlen des Gemeindewehrleiters und des stellvertretenden Gemeindewehrleiters
7. Beförderungen und Auszeichnungen
8. Schlusswort

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Steve Mucha, Gemeindewehrleiter

Diese Einladung wird zur Bekanntmachung in den Gerätehäusern ausgehangen, im Dienst von den Ortswehrleitern bekannt gegeben und im Amtsblatt veröffentlicht.

PS: Ich bitte in dieser Zeit pro OF eine Einsatzgruppe mit Fahrzeug bereitzustellen. Alle anderen Kameraden sollten möglichst Fahrgemeinschaften bilden.

Abgabe von Vorschlägen zu den Wahlen des Ortswehrleiters und des stellvertretenden Ortswehrleiters sowie der weiteren Mitglieder des Feuerwehrausschusses für die Freiwillige Feuerwehr Rossau, Ortsfeuerwehr Rossau.

Der Bürgermeister fordert vor der Durchführung der Wahl die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Rossau auf, Wahlvorschläge einzureichen. Jedes Mitglied der Ortsfeuerwehr kann sich persönlich für die Wahl bewerben.
Gewählt werden kann nur, wer der Ortsfeuerwehr aktiv angehört, über die für diese Dienststellung erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Erfahrungen und die erforderlichen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen verfügt.
Die Vorschläge und Bewerbungen sind schriftlich bis zum 14.03.2025, 12:00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung Rossau, Hauptstraße 99, 09661 Rossau einzureichen.

Rossau, den 14.01.2025

Freiwillige Feuerwehr Rossau

Abgabe von Vorschlägen zu den Wahlen des Ortswehrleiters und des stellvertretenden Ortswehrleiters sowie der weiteren Mitglieder des Feuerwehrausschusses für die Freiwillige Feuerwehr Rossau, Ortsfeuerwehr Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach.

Der Bürgermeister fordert vor der Durchführung der Wahl die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach auf, Wahlvorschläge einzureichen. Jedes Mitglied der Ortsfeuerwehr kann sich persönlich für die Wahl bewerben.
Gewählt werden kann nur, wer der Ortsfeuerwehr aktiv angehört, über die für diese Dienststellung erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Erfahrungen und die erforderlichen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen verfügt.
Die Vorschläge und Bewerbungen sind schriftlich bis zum 14.03.2025, 12:00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung Rossau, Hauptstraße 99, 09661 Rossau einzureichen.

Rossau, den 28.01.2025

Abgabe von Vorschlägen zu den Wahlen des Ortswehrleiters und des stellvertretenden Ortswehrleiters sowie des weiteren Mitglieder des des Feuerwehrausschusses für die Freiwillige Feuerwehr Rossau, Ortsfeuerwehr Greifendorf.

Der Bürgermeister fordert vor der Durchführung der Wahl die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Greifendorf auf, Wahlvorschläge einzureichen. Jedes Mitglied der Ortsfeuerwehr kann sich persönlich für die Wahl bewerben.
Gewählt werden kann nur, wer der Ortsfeuerwehr aktiv angehört, über die für diese Dienststellung erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Erfahrungen und die erforderlichen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen verfügt.
Die Vorschläge und Bewerbungen sind schriftlich bis zum 14.03.2025, 12:00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung Rossau, Hauptstraße 99, 09661 Rossau einzureichen.

Rossau, den 14.01.2025

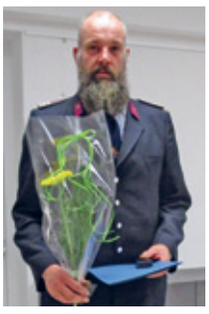
Einsatzgeschehen

Einsatz
Datum: 02.01.2025
Uhrzeit: 09:50 Uhr
Stichwort: TH- Klein Baum auf Auto
Zum 1. Einsatz des Jahres 2025 wurde die Ortswehr Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach, von der Leitstelle Chemnitz nach Seifersbach alarmiert. Dort war ein Baum umgestürzt und hatte dabei ein Fahrzeug beschädigt. Der Baum wurde mittels Motorkettensäge zerkleinert und beseitigt.
Im Einsatz: HLF 10 Schönborn- Dreiwerden- Seifersbach

Feierstunde für Jubilare der Feuerwehr
Am Abend des 10.01.2025 fand im Dorfgemeinschaftshaus Rossau eine Veranstaltung zu Ehren der Kameradinnen und Kameraden statt, die im Jahr 2024 ein Feuerwehrjubiläum begangen haben. Es ist inzwischen bereits gute Tradition, dass der Bürgermeister der Gemeinde Rossau, Herr Dietmar Gottwald, einmal jährlich die Jubilare nebst Partnern zu einer Feierstunde einlädt. Er nutzte diesen Rahmen, um sich noch einmal persönlich und im Namen der Gemeindeverwaltung für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit zu bedanken. Dabei hob er auch hervor, wie wichtig die Unterstützung dieses Ehrenamtes durch die Partnerinnen und Partner ist. Nach einem gemeinsamen Abendessen und der Ehrung der Anwesenden folgte ein Abend mit vielen angeregten Gesprächen.

Folgende Jubiläen wurden 2024 begangen:
10 Jahre aktiver Dienst

Kameradin Anja Hoppe – Ortsfeuerwehr Hermsdorf
Kamerad Marcus Kunze – Ortsfeuerwehr Rossau
Kamerad Marcel Stockmann – Ortsfeuerwehr Rossau
Kamerad Martin Wähner – Ortsfeuerwehr Rossau
Kamerad Christoph Zieger – Ortsfeuerwehr Rossau



25 Jahre aktiver Dienst
Kamerad Frank Hofmann –
Ortsfeuerwehr Greifendorf
Kamerad Steve Mucha –
Ortsfeuerwehr Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach

40 Jahre treue Dienste
Kamerad Michael Schröter – Alters-/Ehrenabteilung Hermsdorf

50 Jahre treue Dienste
Kamerad Bodo Lang – Alters-/Ehrenabteilung Hermsdorf
60 Jahre treue Dienste
Kamerad Johannes Barthel – Alters-/Ehrenabteilung Moosheim
70 Jahre treu Dienste
Kamerad Lothar Müller – Alters- / Ehrenabteilung Hermsdorf

Steve Mucha, Gemeindewehrleiter

Im Jahr 2024 konnte die Jugendfeuerwehr viele Highlights erleben, auf welche wir einen kurzen Rückblick geben wollen

Der erste Ausflug des Jahres führte uns für einen Samstagvormittag in das Burgstädter Bad. Die Kinder und Jugendlichen konnten sich reichlich austoben.
Eine größere Überraschung konnten wir mit Hilfe des Feuerwehrvereins Rossau e.V. am 30.04.2024 zum Maibaum stellen den Kindern überreichen. Vom Feuerwehrverein Rossau e.V. wurden neue T-Shirts für die Jüngsten unserer Feuerwehr beschafft.
Unsere Ferienausfahrt führte uns dieses Jahr in das KiEZ Grünheide. Dabei stand vor allem Spiel & Spaß im Vordergrund und so besuchten wir unter anderem den Freizeitpark Plohn, einen Kletterwald und ein Besucherbergwerk.
Auch konnten die Kinder und Jugendlichen 2024 bei verschiedenen Aktionen über das Jahr verteilt ihr Können zeigen. So nahmen wir an zwei Gruppenstafetten und dem Wandertag des Regionalbereichs Mittweida teil.

Auch in der Gemeinde waren wir zu verschiedenen Anlässen eingeladen, z.B. Rossauer Dorf- und Kinderfest und Schützen- und Vereinsfest in Seifersbach.

Bei einer Schauvorführung zum Spritzenfest in Rossau konnten wir allen Interessierten einen kleinen Einblick in die Geschichte der Feuerwehr geben.

Das Jahr ließen wir mit dem Bowlingturnier in Altmittweida und dem Kinotag in Freiberg auf Kreis- und Regionalebene ausklingen.
Dem Jahresausklang durch den Regional- und Landkreis, wurde mit zwei weiteren Terminen im Gemeindegebiet ergänzt. Die Jugendfeuerwehr Rossau konnte sich am 1. Adventswochenende wieder mit einem Waffelstand zum Pyramidenanschub in Seifersbach und der Tombola sowie einen weiteren Waffelstand zum Weihnachtsmarkt in Rossau präsentieren.
Für das kommende Jahr sind wieder viele verschiedene Aktionen in Planung.
Zum Schluss ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, Unterstützern und Helfern, welche die Jugendarbeit so ermöglichen und hoffen auf ein weiteres erfolgreiches Jahr 2025.

Christoph Zieger

Freizeit und Vereine

Heimatverein Moosheim e. V.

Unsere heimischen Wälder – Diskussionsabend

Am 13. November hatte der Heimatverein Moosheim die hiesigen Bürger zu einer Veranstaltung mit unserem Revierförster eingeladen. Herr Melde erklärte sich freundlicherweise bereit über den jetzigen Zustand unserer Wälder, wie Rossauer Wald, Hainichener Wald und Nonnenwald einen Überblick zu geben. Es konnten etwa 30 Besucher in der Kulturscheune Ulbricht begrüßt werden. Alles Leute denen unsere Wälder am Herzen liegen.

Der Förster sprach zuerst über die momentane Situation in den drei Waldgebieten. Wie jeder weiß, sind in den letzten Jahren große Schäden entstanden. Stürme, Dürreperioden und nicht zuletzt der Borkenkäfer sind Ursachen dafür.

Um die Dinge wieder zu verbessern, setzt Sachsenforst auf die Umgestaltung des Baumbestandes. Man bevorzugt Mischwald … die Fichte wird wohl in Zukunft kaum noch zu finden sein. Weißtanne und Wildkirsche werden jetzt häufiger gepflanzt. Man ist überzeugt, dass diese Baumarten besser mit den jetzigen Klimabedingungen zurechtkommen. Natürlich geht das nicht ohne Schwierigkeiten. Der Förster würde gern auf einige Waldarbeiter mehr zurückgreifen. Und auch Jungpflanzen fehlen teilweise.

Weiterhin ging es um Holzeinschlag, Holzverkauf, Jagd, Räumung des Granatenteichs und nicht zuletzt Windräder im Wald. Auch auf die Fragen der Zuhörer konnte er mit Kompetenz und Fachwissen punkten.

Man diskutierte reichlich zwei Stunden. Einige Missverständnisse wurden ausgeräumt und über eine Parksituation am Nonnenwald konnte man sich einigen. Deshalb nochmals herzlichen Dank an Herrn Melde für diese Infoveranstaltung. Bei den Zuhörern ist der Abend gut aufgenommen worden.

R. Ranft
Heimatverein Moosheim e.V.

Vorfreude im Advent

Für Sonntag, den 8. Dezember 2024 (2. Advent), hatte der Heimatverein Moosheim zu einer Ausfahrt ins Erzgebirge eingeladen. Ein Besuch der alten Zinngrube in Ehrenfriedersdorf stand an. Mit einem Bus von Dähne-Reisen tourten wir mit fast 50 Leuten gen Erzgebirge.

Gegen 14:00 Uhr wurden wir im Bergwerk empfangen und bergtauglich „hergerichtet“, das heißt mit Helm, Geleucht und Umhang versorgt. Anschließend begann das Abendteuer. Mit dem Aufzug ging es etwa 110m in die Tiefe.

Dort wurde erstmal für das leibliche Wohl gesorgt. Linsen- und Gulaschsuppe standen bereit, aber auch diverse Getränke. Eine kleine Bergmannskapelle spielte stimmungsvolle, weihnachtliche Musik.

Aber nun wurde es Ernst. Unter Leitung eines Bergführers lernten wir die Arbeit der Bergleute kennen. Hier war schwere, körperliche Betätigung angesagt. Aber noch schlimmer war der ohrenbetäubende Lärm, der durch die verschiedensten Arbeitsgeräte entstand. Auch eine enorme Staubentwicklung war ein Thema.

Die Zeche wurde Anfang der 90ziger Jahre geschlossen. Es lohnt sich nicht mehr. Doch im Zuge der Verknappung von Rohstoffen ist es nicht ausgeschlossen, dass hier wieder Leben einziehen könnte. Laut Aussage des Bergführers ist die Zinnlagerstätte im Erzgebirge, die weltweit Größte. Sollte dort wieder gefördert werden, würde sehr viel Abraum anfallen.

Wieder über Tage zogen wir uns um und bestiegen den Bus. Mit einer Lichterfahrt durch das festlich geschmückte Erzgebirge endete der Tag gegen 19:00 Uhr in Moosheim.

Wie bedanken uns herzlich beim Vorstand des Heimatvereins und dem Busunternehmen Dähne für die Organisation und Ausführung dieser angenehmen Fahrt.

R. Ranft
Heimatverein Moosheim e.V.
Der Heimatverein wünscht allen ein gesundes und friedliches neues Jahr 2025.

Freizeit und Vereine

Seniorenverein Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach

Liebe Mitglieder und Mitgliederinnen,

wir hoffen, dass Sie alle gut ins neue Jahr gerutscht sind und wünschen allen nochmals viel Gesundheit, persönliche Zufriedenheit und eine große Portion Gelassenheit in dieser turbulenten Zeit. Möge es ein Besseres und friedlicheres Jahr werden als das Alte es war. Wir gehen es optimistisch an, denn wir haben viele schöne Veranstaltungen vor uns. Zur Weihnachtsausfahrt habt Ihr die Informationen für unsere geplanten Ausfahrten für das I. Quartal 2025 erhalten. Wir hoffen, dass für jeden etwas dabei ist und die Ausfahrten, wie geplant stattfinden können. Die Konkretisierung der Daten geben wir in der Mitgliederversammlung bekannt. Die Kassierung der Mitgliederbeiträge für 2025 erfolgt in der 2. Januarhälfte. Es bleibt bei dem Mitgliederbeitrag von **20** €.
Der erste Termin in diesem Jahr ist unsere

Mitgliederversammlung mit anschließendem Kaffeetrinken am 21.2.25 ab 14.30 Uhr in der Gaststätte „Steingarten" Dreiwerden

In der Faschingszeit sind natürlich ein Faschingshütchen und gute Laune Voraussetzung. Die An- und Abreise erfolgt individuell. Sollte jemand aus irgendeinem Grund verhindert sein, bitten wir um Abmeldung.
Allen Geburtstagskindern und Jubilaren aus den Monaten Dezember und Januar nachträglich nochmals unseren herzlichsten Glückwunsch, verbunden mit viel Gesundheit und Wohlergehen.
Bleiben Sie bis zum Wiedersehen alle gesund und sturzfrei.

Adelheid Böhme, Vereinsvorsitzende

Vorabinformation für das I. Halbjahr 2025

Februar:	**Freitag, 21.2.25** Mitgliederversammlung Ort: Gaststätte Ecke Dreiwerden Beginn: 15 Uhr anschl. Kaffeetrinken kleine kulturelle Einlage
März:	**Mittwoch, 19.3.25** Ort: Holzwurm Altmittweida Mittagessen mit Vorsuppe, Hauptgang und Dessert anschl. Veranstaltung mit Bauchredner Roy Reinker und Musicaldarsteller und Schauspieler Adrian Laza danach Kaffee und Kuchen
April:	**Mittwoch, 16.4.25** Stadtrundfahrt mit dem Bus anlässlich Kulturhauptstadt Chemnitz Beginn: ca. 11 Uhr Rundfahrt anschl. Kaffeetrinken im Blockhauscafe Erdmannsdorf
Mai:	**Mittwoch, 7.5.25** Schifffahrt mit Kaffeetrinken – Leipziger Seenplatte
Juni:	**Seebühne Kriebstein**

TV Hermsdorf 1897 e.V.

Liebe Tischtennisfreunde,

das Jahr 2025 ist schon wieder einige Wochen alt und allseitig ereignisreich gewesen, wie das vergangene.
Nichtsdestotrotz gibt es wieder Interessantes von der Abt. TT des TV Hermsdorf 1897 e.V. zu berichten.
Ein Trio aus unserer 2. Punktspielmannschaft beteiligte sich an den Wettkämpfen des B-Pokals und Nassau, wo Kurt Hammer in den ersten beiden Runden einige Spiele erfolgreich mit bestritt. Die letztlich 3. Runde - ausgespielt am 10.Jan.2025 – konnte denkbar knapp TV Hermsdorf 2 vor dem Erzgebirgssportverein NASSAU e.V., dem TSV 1888 FALKENAU 3 und dem TSV PENIG 4 gewinnen.

Michael Funke, Jörg Hammer und Alex Röse (siehe Foto 1) siegten mit 4:2 Punkten vor den oben Genannten in der Reihenfolge und holten erstmals den vergangenen Jahrzehnten einen auswärtigen POKAL nach Hermsdorf!
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! Das ist für unseren Verein als HISTORISCH zu bewerten!

Die Vorrunde der Punktspielsaison 2024/25 ist im Dezember 2024 beendet worden.
Unsere 3 Teams (Hermsdorf 1 – 1. Kreisliga, Hermsdorf 2 – 1. Kreisklasse und Hermsdorf 3 – 2. Kreisklasse) beendeten die Hinrunde sehr unterschiedlich im Abschneiden. Auf Grund gesundheitlicher Probleme fehlten, ohne ein Punktspiel bestreiten zu können, die wichtigen Leistungsträger Mirko Ott und Heiko Müller. Zurzeit befinden wir uns dort auf dem vorletzten Platz 9! In der Rückrunde geht es also um den Klassenerhalt
In der 1. Kreisklasse der Gruppe 1 hat Hermsdorf 2 den 3. Platz inne, aber nur 2 Punkte Rückstand zum aktuellen Spitzenreiter SV Leisnig 90 2.
Hermsdorf 3, in der 2. Kreisklasse spielend, ist sogar nur 1 Punkt vor dem jetzigen Spitzenreiter, Döbelner SV Vorwärts 5, entfernt und hat demnach Aufstiegschancen.
Soweit zunächst von der Hinrunde 2024, wo insgesamt bei seinen Einsätzen Kurt Hammer mit Abstand unser bester Spieler war und die Rückrunde erstmals fest in der 1. Mannschaft eingesetzt wird.

Freizeit und Vereine

In der nächsten AMTSBLATT - Ausgabe gehe ich näher auf die Spiele und Spieler von uns ein.

Unbedingt ist noch über unser traditionelles Neujahrsturnier zu berichten, welches am 04.Jan.2025 in der Turnhalle Hermsdorf stattfand.
12 angetretene TT - Akteure (siehe Foto 2) kämpften gegeneinander um den Einzug in die Gruppe, welche zum Schluss um die Plätze 1 – 6 spielen darf. Die Gruppe 2 trat dann logischerweise um die Plätze 7 – 12 an.
Da Mirko Ott und Heiko Müller aus schon genannten Gründen sowie Ronny und Volkmar Wegscheider auch verhindert waren, fehlten also potentielle Anwärter auf die ersten 3 Plätze, was eine interessante Konstellation erbrachte. Die teilweise anstrengenden Wettkämpfe, die immer einige Stunden dauern können, waren gleichzeitig ein gutes Konditionstraining für Punktspielrückrunden unserer 3 Teams.

Am Ende siegte - auch auf Grund der sehr guten Leistungen in den Punktspielen nicht mal überraschend - Kurt Hammer, der Mario Fleischer auf den 2. Platz verweisen konnte und unserem Jüngsten, Carlo Funke, der damit auch seine Stammposition im 1. Team (1.Kreisliga) festigte. Die Fotos 3 und 4 zeigen die ersten 3 und alle Beteiligten nebst Zuschauern, welche bis dahin noch in der Turnhalle waren.

Die weiteren Plätze belegten in der Reihenfolge:

4. Alex Röse
5. Lutz Hammer
6. Jens Mehnert
7. Jörg Hammer
8. Wolfgang Vogel (84 Jahre alt!)
9. Dubravko Malbasic
10. Ronny Lindner
11. Ronald Ulbricht
12. Martin Rinck

Allen Beteiligten und Organisatoren sei gedankt, die sich im vergangenen Jahr im Tischtennis bemüht haben, die bestmöglichen Leistungen zu erbringen. Neben der bereits laufenden Punktspielrückrunde der Saison 2024/25 steht der nächste Höhepunkt, nämlich der 1. Mai – Pokal vor der Turnhallentür, welcher bereits seit 1963 ausgetragen wird und die letzten Jahre ununterbrochen Mirko Ott gewann. Danach wird es wieder – wie in den vergangenen Jahren auch – die vereinseigene Maibaumfeier geben, wo die umliegende Bevölkerung schon heute eingeladen ist.

In diesem Sinne
Mit sportlichem Gruß
Euer
Claus Schneidenbach
Abt. TT d. Vereins

Geschichtsverein Rossau e.V.

Einiges vom Geschichtsverein Rossau e.V.

Liebe Leser,
wir haben die vergangenen Tage genutzt, um Bilanz für 2024 zu ziehen und Vorhaben für 2025 anzudenken.
Intensiv und aufwendig haben wir den Bilderwettbewerb organisiert – er wird bis Ende Februar abgeschlossen und es erfolgt die Abrechnung der Fördermittel. In 7 Beiträgen im Amtsblatt haben wir über unsere Arbeit und verschiedene Themen informiert.
2025 wollen wir ebenfalls das Geschehen im Ort verfolgen und wenn möglich Fördermittel für Projekte einsetzen – dazu erfolgen demnächst Beratungen mit dem Klosterbezirk Altzella. Besonders freuen wir uns, wenn aus der Bevölkerung Unterlagen und historische Dokumente bereitgestellt werden. So erhielten wir kürzlich einige Ausarbeitungen vom ehemaligen Ortschronisten Arno Stockmann (1907 bis 1986). Aus vielen Unterlagen hier seine Notiz zu Familiennamen im Volksmund:
Wie das Majorat in Lichtenwalde oder die Krone eines fürstlichen Hauses, scheint das Nachtwächteramt in Niederrossau mit dem Namen ***Lippmann*** *verwachsen zu sein. Man mag die Besetzung dieses wichtigsten aller Gemeindeverwaltungsposten auf ein halbes Jahrhundert zurückverfolgen, immer ein* ***Lippmann****.*
Jeder hatte, wie Karl der Kühne seinen Beinamen. Vor fünfzig Jahren waltete der Segermann, oder das Pflastermännchen dieses Amtes, Segermann weil er die Stube voller Wanduhren und Wecker zu Reparaturzwecken hängen hatte, und Pflastermännchen, weil er als Sanitäter tätig war und Zugpflaster streichen und legen musste und Tee und Kräuter verkaufte. Das er Lippmann hieß, habe ich erst nach seinem Tode erfahren. Ihm folgte der Schulkassenkassierer Lippmann, genannt Storl`s Heinrich, weil er in Storl Heinrich`s Wirtschaft eingeheiratet hatte. Sein Nachfolger war der ***Pudelschuster****, Schuhmachermeister Lippmann, genannt nach seinem treuen Begleiter in Mitternächtlicher Stunde. Ich traf ihn vor etwa zwölf Jahren in voller Amtstracht mit Horn und Spieß und dickem Mantel. Mit besonderem Interesse erzählte er von den ehemaligen Wächtern von Rossau, den Grafen von Hohnsberg, dann vom Brande des Pfarrhauses (1845), den er mit angesehen hatte, und von der jetzigen Frau Polster. „Sie ist hibsch und ganz gemeene", sagte er, womit er natürlich zu Ausdruck bringen wollte, sie hat keinen Stolz und unterhält sich leutselig mit ihm und anderen Leuten.*
Der jetzige Nachtwächter ist ***Semmel Ernst****. Im Adressbuch unter Ernst Lippmann, Maurer und Leinenweber zu finden. Weil seine Frau Brot und Brötchen austrägt, bleibt er der* ***Semmelernst****. Das Nachtwächterhorn trägt Semmelernst nicht. Auf der Gemeinde nicht bekannte Weise ist es in das Gellert-Museum nach Hainichen gekommen und wird dort vielleicht zur Verbreitung von Gellerts Fabeln verwendet. Wie die Namen Lippmann waren ehemals die Namen Ulbricht in Rossau für den Fremden etwas Unbekanntes, aber Beckfrieds, Muhls und Paßg… wusste jedes Kind. Durch Einheiraten, Vererbung ändern sich die Personen, Sach und Ortsbezeichnung blieb. Darin prägt sich klar und schön der konservative Sinn unserer sesshaften Landbevölkerung aus. Anders war es bei dem ehemaligen* ***„Lieben Gott von Weinsdorf"****. Es war auf einem Karpfenschmaus in Kockisch in Gesellschaft des Ortsrichters* ***Schulze*** *und des Doktors Gutsbesitzer Uhlemann. Da hatte ihn der Wirt gefragt, „Wer bist den du?" und weil der Gefragte, der Gutsbesitzer Polster aus Weinsdorf in spaßigem Mutterwitz erwiderte: „Kennst Du mich nicht? Ich bin doch der Liebe Gott von Weinsdorf!" ist ihm in Stadt und Land diese Bezeichnung verblieben bis übers Grab. Und wenn jetzt jemand Polsters Milchmann fragt „von wem kommt denn die Milch?" da heißt's „vom lieben Gott"!*
Liebe Leser, es wäre hilfreich, wenn Sie uns bei Erläuterungen zum obigen Text unterstützen. Es ist vorgesehen in späteren Amtsblättern mehr über die Personen und ihre Adressen zu berichten.
Bleiben Sie gesund und interessiert an der Arbeit des Geschichtsvereins.

Erwin Braune

Kirchennachrichten

Erbbaupacht Pfarrhof Greifendorf

Im Jahr 2020 musste im Ortsausschuss Greifendorf und im Kirchenvorstand erstmals die Wirtschaftlichkeit des Pfarrhauses Greifendorf besprochen werden. Ausgangspunkt waren Überlegungen zur Sanierung einer Mietwohnung im Pfarrhaus. Die Überlegungen und Gespräche zeigten in den anschließenden Monaten immer mehr, dass eine angemessene Bewirtschaftung des Pfarrhauses für die Kirchgemeinde nicht mehr finanziell zu stemmen ist.
Auch wenn der Prozess schmerzhaft und der Gedanke daran für viele unvorstellbar ist: Vor dem Hintergrund des Sanierungsbedarfs auf dem Pfarrhof und der langfristig zu erwartenden Ressourcen unserer Gemeinde beschloss im Februar 2021 der Kirchenvorstand, dass der Pfarrhof in Greifendorf verkauft werden soll. Dabei floss auch die Priorität ein, dass das Kirchgebäude selbst in den nächsten Jahren einer Werterhaltung und Sanierungsmaßnahmen bedarf.

Seit Februar 2021 ist viel Zeit ins Land gegangen, in der das Vorhaben beraten, abgewägt und weiter geformt wurde. Nun sind wir an einem Punkt angekommen, an dem konkrete Schritte folgen sollen.
Nach Absprache mit dem Grundstücksamt in Dresden soll das Grundstück, auf dem der Pfarrhof steht und das ca. 3.400 Quadratmeter umfasst, als Erbbaupacht vergeben werden. Diese Erbbaupacht wird ab Vertragsschluss 75 Jahre umfassen. Für den Pachtzins wird der aktuell übliche Bodenrichtwert zu Grunde gelegt. Das Pfarrhaus und die Pfarrscheune sollen dabei vom zukünftigen Pächter mit 65.000 € abgelöst werden.
Bedingung für die Erbbaupacht ist, dass die Marienkirchgemeinde Räume im Erdgeschoss für die Gemeindearbeit und Gottesdienste mieten kann. Zudem soll auf einer Teilfläche des Grundstücks eine Dienstbarkeit für die Marienkirchgemeinde und auch für die Kommune Rossau eingetragen werden (Wege- und Parkrecht).
Dem Kirchenvorstand sind derzeit zwei Interessenten bekannt. Es ist geplant, dass sich die beiden Interessenten bei einer öffentlichen Kirchenvorstandssitzung vorstellen, bei der auch der Ortsausschuss Greifendorf und wahrscheinlich auch die Kommune Rossau vertreten sein wird. Auch andere Kirchgemeindemitglieder aus Greifendorf können daran teilnehmen. Der Kirchenvorstand wird bei der Sitzung den Interessenten die Möglichkeit geben, sich vorzustellen und zu bestimmten Fragen Stellung nehmen zu können. Zudem wird der Kirchenvorstand die Meinung und die Gedanken der Greifendorfer Kirchgemeindemitglieder anhören.
Der Termin für diese öffentliche Kirchenvorstandssitzung wird über die Internetseite der Marienkirchgemeinde, über einen Aushang im Schaukasten und über die Mitglieder des Ortsausschusses bekannt gegeben.

Bei Fragen zu dem Prozess oder bei Interesse an einer Erbbaupacht des Pfarrhofes können Sie sich gern unter Angabe einer Telefonnummer an Carsten Bittmann über elcabi@mail.de wenden. Es wird dann ein Gesprächstermin vereinbart.

Allen Beteiligten ist bewusst, dass ein solcher Schritt für die Kirchgemeinde sehr umwälzend und für viele sehr schmerzhaft ist. An dieser Stelle soll versichert sein, dass der Kirchenvorstand diesen Weg beschreitet, um für unsere Gemeindearbeit weiterhin die nötigen finanziellen Kapazitäten bereitstellen zu können und auch um die Kirchgebäude in einer würdigen Form erhalten zu können.

Carsten Bittmann,
Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender der Marienkirchgemeinde im Striegistal

Gottesdienste der Kirchgemeinde Seifersbach – Ringethal

09.02.2025	09.30 Uhr	Gottesdienst	- Ringethal
16.02.2025	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hlg. AM	- Schönborn
23.02.2025	09.30 Uhr	Gottesdienst	- Schönborn
02.03.2025	10.30 Uhr	Gottesdienst	- Mittweida

Die Abgabe ist im Pfarramt Seifersbach, Hintere Dorfstr. 2, 09661 Rossau möglich. Vielen Dank!

Gottesdienste

09. Februar	09:00 Uhr Marbach
	10:30 Uhr Greifendorf mit Abendmahl
16. Februar	10:30 Uhr Etzdorf mit Abendmahl
	10:30 Uhr Gleisberg
23. Februar	09:00 Uhr Greifendorf
	10:30 Uhr Marbach
02. März	09:00 Uhr Gleisberg
	10:30 Uhr Etzdorf
09. März	09.00 Uhr Marbach
	10.30 Uhr Gleisberg zum Weltgebetstag
16. März	09.00 Uhr Greifendorf
	10.00 Uhr Etzdorf OASE-Gottesdienst

Veranstaltungen und weitere Informationen

Sprechzeiten in den Außenstellen
Ab 01. Februar 2025 können Sie mit unserer Verwaltungsangestellten direkt einen Termin ausmachen, falls es ihnen nicht möglich, zu den Sprechzeiten in unser Büro nach Marbach persönlich zu kommen. Am besten sprechen sie sich dazu mit Frau Gründig per Telefon ab (034322 43130). Sie können sie zu ihren Dienstzeiten in den meisten Fällen unter dieser Nummer erreichen. Ihre Dienstzeiten sind:
Dienstag 9.00 bis 18.00 Uhr,
Mittwoch 9.00 bis 17.00 Uhr und
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr
Frau Gründig wird dann mit Ihnen einen Vorortttermin im Kirchgemeinderaum in Etzdorf bzw. Greifendorf ausmachen oder sie persönlich zu Hause besuchen.
Die Sprechzeiten in den Gemeindehäusern in Etzdorf und Greifendorf werden dadurch ersetzt. Jörg Matthies.

Frauendienste
Greifendorf
Dienstag, 11.02. 14.00 Uhr, Gemeinderaum Greifendorf, Döbelner Straße 11
Marbach
Dienstag, 18.02. 14.00 Uhr, Goldener Anker Marbach

Hauskreis Etzdorf/Schlegel/Moosheim
Mittwoch 18.30 Uhr nach Absprache
Kontakt: Sara Langhof, 0151 18196360

Strukturreform Schwesterkirchverhältnis
Von der Freiberger Mulde entlang der Striegis bis zur Zschopau…
Was wie eine Kanu-Wanderung klingt, beschreibt hier vielmehr den neuen Schwesterkirchverbund unserer Kirchgemeinden. Ab Januar 2025 werden sich unsere bisherigen vier Gemeinden mit der Region Mittweida als Schwesterkirchverbund zusammenschließen. Seit fast zwei Jahren sind wir dafür schon einen Weg gegangen, auf dem wir geplant und diskutiert, erklärt und schließlich entschieden haben. Nun sind die Pläne in einem ruhigen Fahrwasser angekommen und hoffentlich kommt die Zusammenarbeit bald und segensreich in Fluss.
Der neue Schwesterkirchverbund bedeutet in Zahlen: ca. 6.800 Gemein-

deglieder, verteilt auf 6 Schwesterkirchgemeinden, 18 Kirchengebäude, 6 Pfarrstellen, 3 hauptamtliche Stellen in der Kirchenmusik und 4 in der Gemeindepädagogik, anstellende Kirchgemeinde bleibt Roßwein-Niederstriegis.
Uns liegt am Herzen, in den Einzelgemeinden Wichtiges zu bewahren und zugleich die Zusammenarbeit zu suchen – hier haben wir in den letzten Jahren schon gute Erfahrungen in der Kinder- und Konfirmandenarbeit, in der Männer- und Seniorenarbeit sowie in der Kirchenmusik gemacht. Es wird sich zeigen, ob das auch in der größeren Region möglich ist und gelingen kann. Doch vor allem wollen wir in unseren Kirchgemeinden den Menschen eine Heimat im Glauben bieten und Jesus Christus erkennbar in den Mittelpunkt stellen. Dafür schenke uns Gott, der Vater, seine Kraft und seinen Segen!

Pfarrer Heiko Jadatz

Friedhofsinformationen
1. Personalwechsel
Ab dem neuen Kalenderjahr gibt es auf unseren Friedhöfen einige Veränderungen, über die wir sie gern informieren möchten. Ab Januar sind Ralf Lantsch und Falk Arnold, unsere beiden Friedhofsmitarbeiter, für unsere vier Friedhöfe zuständig. Dabei übernehmen sie ab Januar auch alles rund um die Bestattungen. Damit lösen sie Firmen ab, die bisher durch Werksverträge die unterschiedlichen Friedhofstätigkeiten wahrgenommen haben. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen den Unternehmen und allen Mitarbeitern Gottes Segen.
Für Sie bleibt alles beim bisher gewohnten Ablauf; so melden Sie sich im Pfarramt in Marbach, wenn Sie eine Bestattung für die Friedhöfe in Etzdorf, Greifendorf oder Marbach anmelden möchten oder wenn es Fragen zum Thema Friedhof gibt. In Gleisberg ist weiterhin Familie Peschel Ansprechpartner für die Bestattungsanmeldung.

2. Bestattungen für Urnen unter einem Baum
Aber wir wollen auch den sich verändernden Nachfragen an Grabstellenarten nachkommen und werden ab dem kommenden Jahr zunächst in Marbach eine Partnergrabanlage in Form einer Baumbestattung für Urnenbeisetzung anbieten. Für den Friedhof in Gleisberg ist eine solche Anlage ebenfalls in Planung und für die Friedhöfe in Etzdorf und Greifendorf suchen wir nach geeigneter Anlageform und Gestaltung. Dabei haben wir die jeweilige Friedhofsanlage als Ganzes im Blick und möchten das sich alles in ein harmonisches Gesamtbild einfügt. Außerdem gibt es durch Verwaltungsauflagen eine veränderte Form der Veröffentlichung der Friedhofordnung und Friedhofsgebührenordnung. Da wir die Nachträge für die Partneranlagen jetzt sowieso erarbeiten durften, haben wir diese Veränderungsform eingeführt. Die beiden überarbeiteten Ordnungen werden nach ihrer Genehmigung durch des Regionalkirchenamt im Friedhofsanzeiger der Landeskirche veröffentlicht. Außerdem können Sie die beiden Ordnungen auf der Homepage unserer Kirchgemeinde einsehen und natürlich sind die weiterhin im Pfarramt Marbach auch in Papierform erhältlich.
Wir freuen uns im gestärkten Team ab Januar unsere Friedhöfe in Eigenregie zu verwalten, zu pflegen und Ihnen im Trauerfall kompetent zur Seite zu stehen.

Ihre Friedhofsmitarbeiter

Öffnungszeiten
Pfarramt Marbach, Hauptstraße 130
Pfr. Matthies, Antje Gründig Tel. 034322 43130
Dienstag 10 bis 12 Uhr + 16 bis 18 Uhr,
Mittwoch 10-12 Uhr,
jeden 3.+4. Mittwoch im Monat 17 bis 18 Uhr

Kirchgemeindebüro Etzdorf, Waldheimer Str. 17
Antje Gründig Tel. 034322 43130
jeden 2. Mittwoch im Monat 17 bis 18 Uhr

Kirchgemeindebüro Greifendorf, Döbelner Str. 11
Antje Gründig Tel. 034322 43130
jeden 1. Mittwoch im Monat 17 bis 18 Uhr

Kirchgemeindebüro Gleisberg, Chorener Straße 4
Matthias Peschel, Tel. 034322 42389
jeden 1. Montag im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt: Pfarrer Jörg Matthies, Tel. 034322 669910,
Mobil: 0176 5367 0971, E-Mail: joerg.matthies@evlks.de
Sandra Barthel, Gemeindepädagogin
Tel.: 01578 7760 977, E-Mail: sandrabarthel@evlks.de
E-Mail Marienkirchgemeinde: kg.marbach@evlks.de

Bankverbindung: Marienkirchgemeinde im Striegistal
IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66, BIC: SOLADES1MEI

Internet: www.marienkirchgemeinde.de

Sonstiges

Termine Fahrbibliothek

Foto: Bianka Behrami

Rossau
Dienstag, 04.03.2025

Gemeinde:	13:30 - 14:30 Uhr
ehem. Gasthof:	16:45 - 17:30 Uhr

Weinsdorf
Dienstag, 04.03.2025 14:45 - 15:30 Uhr

Moosheim
Dienstag, 04.03.2025 15:45 - 16:30 Uhr

Schönborn-Dreiwerden
Dienstag, 11.02.2025 13:00 - 13:45 Uhr

Seifersbach
Dienstag, 11.02.2025

Grundschule:	14:00 - 15:00 Uhr
Sonnenhof:	15:15 - 16:00 Uhr

Greifendorf
Freitag, 14.02.2025 16:45 - 17:30 Uhr

Kontaktdaten: Kreis- und Fahrbibliothek Mittweida,
Falkenauer Straße 15, 09661 Hainichen,
Telefon: 037207 99320, Fax: 037207 99322
Handy Bus: 0170 761 8961, E-Mail: fahrbibliothek@web.de

Abfallentsorgungstermine

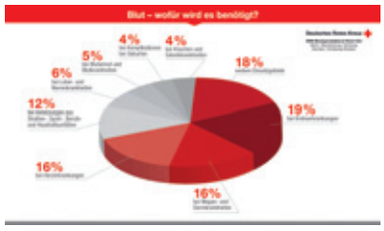
Ortsteil	Restmülltonne	Biomülltonne	Papiertonne	Gelbe Tonne
Schönborn-Dreiwerden, Seifersbach	07.02.2025 21.02.2025	07.02.2025 21.02.2025	19.02.2025	14.02.2025 28.02.2025
Greifendorf, Moosheim	07.02.2025 21.02.2025	12.02.2025 26.02.2025	24.02.2025	06.02.2025 20.02.2025 06.03.2025
Hermsdorf	19.02.2025 05.03.2025	12.02.2025 26.02.2025	24.02.2025	10.02.2025 24.02.2025
Nieder- und Oberrossau, Weinsdorf	07.02.2025 21.02.2025	07.02.2025 21.02.2025	24.02.2025	11.02.2025 25.02.2025
Liebenhain	13.02.2025 27.02.2025	11.02.2025 25.02.2025	26.02.2025	07.02.2025 21.02.2025

Anzeigentelefon
für gewerbliche und private Anzeigen
Telefon: (037208) 876-0
Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Deutsches Rotes Kreuz

Einsatzgebiete für Blutspenden: Eine Spende hilft Patienten mit unterschiedlichsten Diagnosen

Wer eine Blutspende leistet, kann damit drei Menschen helfen. Denn aus einer Spende werden drei unterschiedliche Blutpräparate gewonnen, und Patienten erhalten je nach individueller Diagnose jeweils das Präparat, das sie zur Genesung oder zum Überleben brauchen. Eines der Einsatzgebiete von Blutpräparaten betrifft mit rund 4 % aller Präparate „Komplikationen bei Geburten". So benötigen zum Beispiel fast alle deutlich zu früh geborenen, noch sehr unreifen Kinder insbesondere Transfusionen mit Erythrozytenkonzentraten, also den roten Blutkörperchen. Laut Dr. med. David Szekessy, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin und Neonatologe, liegen die Gründe dafür bei den sehr kleinen Patienten in dem geringen Gesamtblutvolumen, einem erhöhten Blutungsrisiko, den Verlusten durch diagnostische Blutentnahmen, der reduzierten Blutbildung sowie Infektionen. Im Blutspendemagazin des DRK-Blutspendedienst Nord-Ost berichtet eine junge Mutter, wie sie die Zeit erlebte, als ihr kleiner Sohn drei Monate zu früh geboren wurde und bereits in den ersten Tagen seines Lebens mehrere Bluttransfusionen benötigte, um überhaupt ins Leben starten zu können. https://www.blutspende.de/magazin



Weitere Einsatzgebiete für Blutpräparate sind unter anderem Krebserkrankungen mit 19 %, Herzerkrankungen mit 16 %, sowie Verletzungen aus Straßenverkehrs-, Sport-, Berufs- und Haushaltsunfällen mit 12 %.

Am 4. Februar ist Weltkrebstag. An diesem Tag wird die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Gruppe der Patienten gerichtet, die aufgrund von Tumorerkrankungen im Rahmen ihrer Therapien oftmals regelmäßig über einen langen Zeitraum hinweg auf Bluttransfusionen angewiesen sind.
Wer sich rund 45 Minuten Zeit für eine Blutspende nimmt, hilft Patienten, die aufgrund unterschiedlichster Diagnosen auf das Engagement ihrer Mitmenschen angewiesen sind. Denn Blut lässt sich nicht künstlich herstellen. Es kann beim Überleben helfen oder den Start ins Leben überhaupt erst ermöglichen.

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um Terminreservierung gebeten, die online https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.
Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist im digitalen Blutspende-Magazin www.blutspende.de/magazin oder im Podcast „500 Milliliter Leben" www.blutspende.de/podcast zu finden.

Die nächste Blutspendenaktion in Ihrer Region findet statt
am 28.02.2025 von 15:00 Uhr bis 18:30 Uhr
in der Grundschule Seifersbach, Rossauer Str. 4,
09661 Rossau OT Seifersbach

Giftfrei in den Frühling

Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs.
Seit dem 04. Februar 2025 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Frühjahrstour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 25 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/ Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatz-Änderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt **persönlich** beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Menschen, Tiere und die Umwelt. **Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm** werden **kostenfrei** angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:
I Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und –farben,
I Haushalt- und Fotochemikalien,
I Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
I Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
I Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
I Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
I Quecksilber-Thermometer und Medikamente
I Batterien und Feuerlöscher
I Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
I Öle und Behältnisse mit unbekannten Inhalten...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil nicht mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, **kostenpflichtig** angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag), gegen Pfand bei FNE abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 – 41 und – 42.

Getrenntsammlung von Alttextilien in Deutschland ab 2025

In den vergangenen Wochen wurden in den Medien verstärkt Informationen und Verhaltensregeln zur Getrenntsammlung von Alttextilien ab dem 01.01.2025 in Deutschland verbreitet. Dabei wurde auch über Androhungen von empfindlichen Bußgeldern bzw. Nichtentleerung der Restabfallbehälter informiert, selbst wenn sich nur verschlissene bzw. verunreinigte Alttextilien in der Restabfalltonne befinden. Das hat zur Verunsicherung und zu verstärkten Nachfragen von Bürgerinnen und Bürgern in den letzten Tagen geführt.

Im Landkreis Mittelsachsen stehen flächendeckend in allen Städten und Gemeinden sowie an allen zehn Wertstoffhöfen Altkleidercontainer gemeinnütziger und/oder gewerblicher Sammler zur Getrenntsammlung von Alttextilien. Damit können die Bürgerinnen und Bürger wie gewohnt der Getrenntsammelpflicht nachkommen – daran ändert sich vorerst nichts.

Die etablierten Sammlungen gewährleisten eine Wiederverwendung der Alttextilien als Secondhand-Bekleidung bzw. ein hochwertiges Recycling. Damit die bestehenden Sammelstrukturen nicht gefährdet werden ist es wichtig, auf Qualität und die sorgfältige Trennung der Alttextilien zu achten. Wenn stark zerschlissene, verunreinigte oder kontaminierte Textilien wie bisher über den Restabfallbehälter des Landkreises entsorgt werden, bleiben die Behälter nicht voll stehen bzw. werden nicht mit Bußgeld beauflagt.

Damit weniger Textilabfälle entstehen empfehlen wir, Kleidung und Schuhe nachhaltig (mit längerer Lebensdauer, reparabel) zu kaufen und zu nutzen, Fast Fashion zu vermeiden.

Thomas Granz
EKM Frauensteiner Straße 95 09599 Freiberg I
Telefon 03731 2625-40
Datum: 28.01.2025

Ein Ehrenamt der besonderen Art: tragisch und bereichernd zugleich

Diakonie Rochlitz
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Christina Keller aus Leisnig ist neue Koordinatorin der Notfallseelsorge und sucht weitere Helfer

„Empathisch, kommunikativ und teamfähig: So sollte ein Notfallseelsorger sein", sagt Christina Keller. Seit Anfang 2025 ist die gelernte Krankenschwester und Bürokauffrau aus Leisnig die neue Koordinatorin der Notfallseelsorge in den Altkreisen Döbeln und Mittweida. Zum Team gehören insgesamt 18 ehrenamtliche Mitarbeiter – unter anderem Siegfried Bretsch auch aus Leisnig, der sich schon seit 27 Jahren als Notfallseelsorger engagiert, anfangs in der Region Bautzen. Die Hilfe ist für die Betroffenen kostenfrei. Im Interview sprechen die beiden darüber, welche Bereicherung und welche Herausforderungen ihr besonderes Ehrenamt beinhaltet.

Als Notfallseelsorger werden Sie von der Einsatzleitstelle des Rettungsdienstes oder der Feuerwehr hinzugerufen bei tödlichen Unfällen oder bei Suizid. Warum tun Sie sich in Ihrer Freizeit ehrenamtlich so traurige und tragische Situationen an?
Siegfried Bretsch: Weil die Angehörigen der Opfer und die Beteiligten am

Unfallgeschehen diese Unterstützung brauchen.
Christina Keller: Als Notfallseelsorger werden wir in Ausnahmesituationen geschickt. Wir halten die Not mit den Angehörigen und den Beteiligten aus, nehmen uns Zeit, wenn Polizei und Rettungskräfte wieder gehen müssen. Wir hören zu und schweigen miteinander. Tiefe Emotionen und eine große Dankbarkeit sind spürbar. Wir sind das fehlende Puzzle-Teil im Netzwerk der Ersthelfer.
Siegfried Bretsch: Die Notfallseelsorge ist ein sehr wichtiger Dienst, weil ein Großteil der Bevölkerung mit Unfällen und dem Tod nur schwer umgehen kann. Das Sterben wird lieber ausgeblendet. Wenn Menschen dann plötzlich mit einem Todesfall konfrontiert werden, können unsere Erfahrungen helfen, zur Ruhe zu kommen, bewusst Abschied zu nehmen und die nächsten Schritte vorzubereiten.

Inwiefern erleben Sie Ihr Ehrenamt als bereichernd?
Christina Keller: Mir selbst wird dabei sehr bewusst: Das Leben ist kostbar. Durch die Notfallseelsorge haben sich meine eigenen Wertvorstellungen verändert, auch in meiner Familie. Im Todesfall nützen Geld und Wohlstand nichts. Die Wesenszüge des Menschen, tiefere Werte zählen viel mehr: Zusammenhalt in der Familie und Freundschaften.
Siegfried Bretsch: Ich spüre als Notfallseelsorger eine große Dankbarkeit, dass wir da sind – sowohl von den Betreuten als auch von den Rettungskräften. Das Miteinander von uns Einsatzhelfern funktioniert meist Hand in Hand und ich habe ergreifende Begegnungen.

Was tun Sie, um die Geschehnisse selbst zu verarbeiten?
Christina Keller: Manchmal halte ich auf meinem Rückweg vom Einsatzort nochmal an, blicke mit Abstand zurück auf den Ort des Geschehens, halte nochmal inne.
Siegfried Bretsch: Nach dem Einsatz rufe ich die Einsatzleitstelle an und vermelde: „Einsatz beendet". Zu Hause angekommen ziehe ich die Notfallseelsorge-Jacke aus und hänge sie bewusst an den Garderobenhaken. Am nächsten Tag schreibe ich den kurzen Einsatzbericht. Diese bewussten Handlungen helfen mir Abstand von den Erlebnissen zu gewinnen.

Welche Fähigkeiten und Eigenschaften sollte ein Notfallseelsorger haben?
Christina Keller: Viel Empathie, Liebe zu den Menschen und Teamfähigkeit. Sie sollten mit anderen Menschen gut reden und vermitteln können, einfühlsam sein, sich persönlich jedoch dabei zurücknehmen können.
Siegfried Bretsch: Notfallseelsorger müssen flexibel, spontan und diskret sein. Wenn der Anruf kommt, werden sie unvorbereitet in eine akute Situation geschickt. Spontan nehmen sie sich Zeit und setzen ihre Kraft für andere ein. Manchmal dauert ein Einsatz zwei Stunden, manchmal sind wir für 6 Stunden gefordert.
Christina Keller: Durch eine solide Ausbildung über mehrere Wochenend-Kurse erhalten die ehrenamtlichen Helfer das notwendige Rüstzeug und werden auf die Einsätze vorbereitet. Trotzdem ist jeder Einsatz spannend – man ist neu gefordert und herausgefordert.

Das Team der Notfallseelsorge in den Altkreisen Döbeln und Mittweida sucht Verstärkung. Wer sich für die Ausbildung zum ehrenamtlichen Notfallseelsorger interessiert, melde sich beim Diakonischen Werk Rochlitz unter Telefon 03737 / 4931-33 oder per E-Mail an: kbs@diakonie-rochlitz.de. www.diakonie-rochlitz.de

Text und Bild: Kerstin Rudolph

Bereitschaftsdienste

Zahnärztlicher Notfalldienst

für den Notdienstkreis Mittweida / Hainichen / Frankenberg
jeweils von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

08.02.2025	Praxis Dr.med.dent. Georg Benedix Weberstr. 15, 09648 Mittweida 03727 3117
09.02.2025	Praxis Dipl.-Stom. Olaf Grimmer Bahnhofstr. 20, 09244 Lichtenau, OT Oberlichtenau 037208 2442
15.02.2025	Praxis Dr.med.dent. Carolina Urban Robert-Koch-Str. 6, 09648 Kriebstein 034327 92259
16.02.2025	Praxis Dr./Med. Univ. BUDAPEST, Jürgen Grießmann Schulstr. 4, 09661 Hainichen 037207 51694
22.02. + 23.02.2025	Praxis Sabine Schäfer Lutherstr. 3, 09648 Mittweida 03727 2233
01.03.2025	Praxis Dr. Caroline Richter Humboldtstr. 31, 09669 Frankenberg 037206 2281
02.03.2025	Praxis Dr. med. Frank Petrich Bismarckstr. 18, 09306 Rochlitz 03737 42909

Die Termine finden Sie unter: www.zahnaerzte-in-sachsen.de
Weitere Termine lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor!

Bereitschaftsdienste

Der allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst im Raum Mittweida ist unter der **Telefonnummer: 116 117** erreichbar.

Einsatzzeiten:

Montag	19:00 Uhr bis	Dienstag	07:00 Uhr
Dienstag	19:00 Uhr bis	Mittwoch	07:00 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr bis	Donnerstag	07:00 Uhr
Donnerstag	19:00 Uhr bis	Freitag	07:00 Uhr
Freitag	14:00 Uhr bis	Montag	07:00 Uhr
Feiertage	immer 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr		
Brückentage	immer 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr		

Notrufnummern:

Polizei	110
Notruf (Feuerwehr, Rettungsdienst, Erste Hilfe)	112
Polizeirevier Mittweida	03727 9800
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Krankenhaus Mittweida	03727 990
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport	0371 19 222
Stromstörungen	0800 2 30 50 70
Gasstörungen	0800 2 20 09 22
Wasser/Abwasserstörungsdienst	015112644995
Telefonseelsorge	0800 1110 111/222
Pflegenotfalltelefon	0800 107 107 7
Frauenschutzhaus Freiberg Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden) kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de	03731 22561

Apotheken-Notdienste

- Mittweida:
  Merkur-Apotheke, Lauenhainer Straße 57, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 92958
  Stadt- und Löwenapotheke, Markt 24, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 2374
  Rats-Apotheke, Rochlitzer Straße 4, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 612035
  Sonnen-Apotheke, Schumann-Straße 5, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 649867
  Rosenapotheke, Hainichener Straße 12, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 9699600
- Frankenberg:
  Löwen-Apotheke, Markt 16, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 2222
  Sonnen-Apotheke, Gutenbergstraße 70, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 47051
  Katharinen-Apotheke, Baderberg 2, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 3306
  Leo-Apotheke, Max-Kästner-Straße 32, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 887183
- Hainichen:
  Rosen-Apotheke, Ziegelstraße 25, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 50500
  Luther-Apotheke, Lutherplatz 4, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 652444
  Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstraße 4, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 68810

Do	06.02.2025	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Fr	07.02.2025	Hainichen	Rosen-Apotheke
Sa	08.02.2025	Mittweida	Merkur-Apotheke
So	09.02.2025	Hainichen	Luther-Apotheke
Mo	10.02.2025	Mittweida	Rosenapotheke
Di	11.02.2025	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Mi	12.02.2025	Mittweida	Sonnen-Apotheke
Do	13.02.2025	Hainichen	Apotheke am Bahnhof
Fr	14.02.2025	Mittweida	Stadt- u. Löwen-Apotheke
Sa	15.02.2025	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
So	16.02.2025	Mittweida	Ratsapotheke
Mo	17.02.2025	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Di	18.02.2025	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Mi	19.02.2025	Hainichen	Rosen-Apotheke
Do	20.02.2025	Mittweida	Merkur-Apotheke
Fr	21.02.2025	Hainichen	Rosen-Apotheke
Sa	22.02.2025	Mittweida	Rosenapotheke
So	23.02.2025	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Mo	24.02.2025	Mittweida	Sonnen-Apotheke
Di	25.02.2025	Hainichen	Apotheke am Bahnhof
Mi	26.02.2025	Mittweida	Stadt- u. Löwen-Apotheke
Do	27.02.2025	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Fr	28.02.2025	Mittweida	Ratsapotheke
Sa	01.03.2025	Frankenberg	Löwen-Apotheke
So	02.03.2025	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Mo	03.03.2025	Hainichen	Rosen-Apotheke
Di	04.03.2025	Mittweida	Merkur-Apotheke
Mi	05.03.2025	Hainichen	Luther-Apotheke

Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida
von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des folgenden Tages

Alle Angaben zu den Bereitschaftsdiensten sind ohne Gewähr!